

Allianz Kälteschutz – Eine Entschädigung für besonders kalte Wintertage

**Die neue Heizkostenversicherung der Allianz Global Assistance baut die Kostenbremse bei den Heizkosten ein - Ist der Winter außergewöhnlich kalt, steigen auch die Heizkosten - eine alte Regel, die die Allianz Global Assistance (AGA) ab sofort außer Kraft setzt: Der neue Allianz Kälteschutz schützt vor erhöhten Energiekosten, die bei besonders ...
**

Die neue Heizkostenversicherung der Allianz Global Assistance baut die Kostenbremse bei den Heizkosten ein

25.09.2012 - Ist der Winter außergewöhnlich kalt, steigen auch die Heizkosten – eine alte Regel, die die Allianz Global Assistance (AGA) ab sofort außer Kraft setzt: Der neue Allianz Kälteschutz schützt vor erhöhten Energiekosten, die bei besonders kalter Witterung entstehen. Das Prinzip der Heizkostenbremse ist einfach: Sinkt die Temperatur unter den lokal ermittelten Grenzwert, zahlt der Allianz Kälteschutz pro Grad unter dem Grenzwert eine festgelegte Entschädigungsleistung aus, die abhängig von Fläche und Baujahr der Wohnung ist. So wird die finanzielle Mehrbelastung durch den ansteigenden Heizbedarf ausgeglichen. Ein Angebot, das bisher einzigartig auf dem deutschen Versicherungsmarkt ist.

Der Allianz Kälteschutz folgt dabei einer einfachen Faustformel: Ist es ein Grad kälter als normal, steigen die Heizkosten um rund einen Euro pro Tag. Basis für diese Berechnung ist eine 100-Quadratmeter-Wohnung aus dem Jahr 1985. Ein Beispiel: In Hannover liegt der Grenzwert bei Minus 0,6 Grad. Ist es an einem Wintertag zwischen Dezember und Februar aber Minus 8,5 Grad kalt, zahlt der Allianz Kälteschutz die Differenz in Euro, also 7,90 Euro. In den vergangenen drei Wintern hätte der Wohnungsbesitzer Auszahlungen von 176 Euro, 141 Euro und 113 Euro erhalten – und das bei einer Prämie von nur 99,90 Euro für die gesamte Heizperiode.

„Die Prämie ergibt sich aus der Größe der Wohnung und der Energieeffizienzklasse und wird bei einer kleineren Wohnfläche sogar noch günstiger“, sagt Olaf Nink, Hauptbevollmächtigter der Allianz Global Assistance. „Auf unserer Webseite unter www.allianz-kaelteschutz.de kann jeder seine persönliche Prämie und die Auszahlungshöhe pro Grad berechnen und den Allianz Kälteschutz online abschließen.“ Verbraucher können die neue Heizkostenversicherung jedes Jahr bis zum 15. November erwerben. Dieser deckt die Heizperiode von Dezember bis Februar und kündigt sich automatisch. Die Auszahlung von bis zu 2.000 Euro erfolgt Anfang März auf das Konto des Kunden und damit noch bevor die Heizkostenabrechnung im Briefkasten liegt.

Zur Umsetzung des innovativen Kälteschutzes setzt die AGA auf zwei starke Partner: Die Allianz SE Reinsurance (Allianz Re) bringt ihre Expertise als international tätiges Rückversicherungsunternehmen, Kompetenzzentrum für Wetter- und Klimaforschung und als Produktinitiator zu diesem Produkt ein. Die MeteoGroup liefert für bundesweit 28 Wetterstationen die unabhängigen Wetterdaten, anhand derer sowohl die regionalen Temperatur-Grenzwerte bestimmt als auch die Ausgleichszahlungen berechnet werden.

Pressekontakte:

Andreas Schneider

- Pressereferent -

Telefon: 089 / 624 24 - 241

Fax: 089 / 624 24 - 554241

Martina Brüggemann

Telefon: 089 / 2050 - 4162

Fax: 089 / 2050 - 604162

E-Mail: m.brueggemann@serviceplan.com

E-Mail: presse@allianz-assistance.de **Serviceplan Public Relations**

AGA International S.A.

Ludmillastr. 26
81543 München

Haus der Kommunikation
Brienner Straße 45 a-d
80333 München

Annika Wenzel

- Pressesprecherin -

Telefon: 089 / 380016040

E-Mail: Annika.wenzel@allianz.com

Allianz SE Reinsurance

Königinstraße 28
80802 München

Über die Allianz Global Assistance

Seit Januar 2011 firmieren die Mondial Assistance International S.A., Niederlassung für Deutschland, der Anbieter von Spezialversicherungen für Reise, Freizeit und Auslandsaufenthalte, als AGA International S.A., Niederlassung für Deutschland und das Assistance-Unternehmen Mondial Assistance Deutschland GmbH, als AGA Service Deutschland GmbH. Die beiden Unternehmen können auf mehr als 55 Jahre Erfahrung verweisen und beschäftigen insgesamt 600 Mitarbeiter am Standort München. Beides sind deutsche Geschäftseinheiten der Allianz Global Assistance SAS mit Sitz in Paris, Frankreich. An der AGA Service Deutschland GmbH ist außerdem die Allianz Versicherungs-AG, Deutschland, beteiligt.

Die Allianz Global Assistance Gruppe, internationaler Marktführer im Bereich Assistance und Reiseversicherungen, beschäftigt weltweit mehr als 10.900 Mitarbeiter. Ein Netzwerk von 400.000 Service-Anbietern und 180 Korrespondenten sorgt dafür, dass Hilfe schnellstmöglich dort ankommt, wo sie benötigt wird, jederzeit und weltweit. 250 Millionen Menschen – fast vier Prozent der Weltbevölkerung – haben Anspruch auf die Dienstleistungen der Gruppe auf allen fünf Kontinenten. Die Allianz Global Assistance SAS gehört zur Allianz SE, München.

Über die Allianz SE Reinsurance

Die Allianz SE Reinsurance (Allianz Re) verwendet Rückversicherungs- und Kapitalmarktinstrumente, um die Risikolandschaft und das Kapital der Gruppe zu verwalten. Mit mehr als 300 Mitarbeitern bietet die Allianz Re ihren ca. 400 Kunden weltweit individuelle Rückversicherungslösungen und wurde in der Beurteilung der Finanzkraft durch Standard and Poor's mit der Note 'AA' ausgezeichnet (27. Januar 2012).

Allianz Re verfügt über ausgezeichnetes Know-how, das sich über die gesamte Kette von Rückversicherungsprodukten erstreckt, wird aber vor allem für ihre Kompetenz in den Bereichen Financial Engineering, Risikomanagement und Kapitalmarkttransaktionen geschätzt. Diese Kombination von Kompetenz, Kapazitäten und Sicherheit ist der Kern unseres Unternehmenszwecks: Understanding Risk – Protecting Value.



Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.